**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 31=51 (1885)

**Heft:** 51

Rubrik: Sprechsaal

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

biese 4 Rompagnien je eines Ergangungebegirts formiren ein Bataillon.

2) Die Bataillonestiabe werben am 1. Oftober 1885 errichtet. Die Bataillone erhalten bie Benennung "Bosnifch-Bergegovinisiches Infanteriebataillon" und werben mit ben Rummern 1-4 bezeichnet und zwar:

Boenifche Bergegovinifches Infanteriebataillon Rr. 1 mit ber Stabsstation Sarajevo,

Boenifch. Bergegovinifches Infant erlebataillon Rr. 2 mit ber Stabeftation Banjaluta,

Boenifchegerzegovinifces Infanteriebataillon Rr. 3 mit ber Stabeftation Dolnja Tugla,

Boenifch Bergegovinifches Infanteriebataillon Rr. 4 mit ber Stabeftation Moftar.

- 3) Der Friedensftand eines jeden ber 4 Bosnifc-Bergegovinisigen Infanteriebataillone befteht aus:
  - a. beim Batailloneftabe (vom f. f. Beere jugetheilt) :
    - 1 Major (Oberftlieutenant),
    - 1 Lieutenant, Batailloneabjutant, jugleich Proviantoffizier,
    - 1 Regimentes (Dber-) Argt,
    - 1 Dberlieutenants (Lieutenants) Rechnungeführer,
    - 1 Bulfearbeiter (Rorporal),
    - 1 Bataillonehornift (Gefreiter),
    - 1 Buchfenmacher 1., 2. ober 3. Rlaffe,
    - 4 Diffizierebiener;
  - b. bei jeber Rompagnie (vom t. f. Deere zugetheilt):
    - 1 Sauptmann 1. ober 2. Rlaffe,
    - 1 Oberlieutenant,
    - 1 Lieutenant.
    - 1 Rabett. Diffigiers. Stellvertreter,
    - 1 Feldwebel,
    - 1 Bugführer,
    - 3 Rorporale,
    - 2 Infanteriften,
    - 1 Rechnunge Unteroffigier 1. ober 2. Rlaffe,
    - 3 Offigierebiener ;

### vom eigenen Grundbuchftanbe:

- 1 Bugeführer,
- 2 Rorporale,
- 4 Befreite, 62 Infanteriften,
- 1 Rompagnietambour,
- 1 Rompagniehornift.
- 4) Die Rommandanten ber Boenifd Bergegovinifden Infanteriebataillone haben bie im Dienstreglement fur bas t. t. heer fur felbfiffanbige Bataillonetommandanten vorgefdriebenen Obliegenheiten; gleichzeitig fieben ihnen bie Befugniffe berfelben gu.
- 5) Die Bosnifch-herzegovinischen Infanteriebataillone bilben in öfonomisch-abministrativer Beziehung selbstftanbige Berrechnungeforper mit eigener Berwaltunges und Kassensommission.

(M.W.)

England. (Ginlabung ju ben Oftinbifden Danovern.) Die englische Regierung hat an bie Große machte Ginlabungen ergeben laffen gur Entfenbung von Difis gieren gu ben großen, nachften Jahres in Oftinbien, und gwar im Rordweften ftattfinbenben Manovern. Dem Bernehmen nach find ju benfelben von ber preußischen Urmee tommanbirt: ber Major v. Sagenow vom Generalftab ber 17. Divifion, unb Sauptmann Freiherr v. Soiningen genannt Quene vom großen Beneralftabe, gur Beit Abjutant bes General-Quartiermeifters. Der erftere ift Ravallerift und mar por Schlug bes Feldzuges Lord Bolfelens gegen Arabi Bafcha jur englischen Armee nach Megapten tommanbirt; ber lettere ift vom Ingenieur-Rorps und war in berfelben Beit und bann wieder mahrend bes vergangenen halben Jahres Militar-Attache bei ber Botichaft in Lonbon. Die Manover werben im Januar 1886 flatifinden; bie bagu beftimmten Miffionen finden fich am 17. Dezember b. 3. in Gueg jufammer, von wo ab fie Gafte ber Ronigin von England fein (u.s.)

# Berichiebenes.

- (Das ferbifche Militargewehr.) Die Greigniffe im Suboften unferes Belitheils geben Beranlaffung gur Befpres dung bes Behrmefens auch in Gerbien und wird bei biefer Belegenheit in ber "Rolnifden Beitung" auch bie Bewehrfrage behandelt. Danach ift bie ferbifche Infanterie mit einer Art bes beutiden Armeegewehres bewaffnet. Die Sauptabweichung von letterm liegt in bem von bem ferbifchen Artilleriemajor Rota Micovanowitich erfundenen Lauf von geringerem Raliber, außerbem foll auch ber Berichlugmechanismus eine wichtige Berbeffe. rung und Bereinfachung erfahren haben. Der Lauf hat ein Raliber von 10,15 Millimeter und 4 nach rechte gebenbe Buge. Das Gewehr wiegt ohne Bajonnet 4,50 Rilogramm und toftet mit Bajonnet und 60 Batronen 100 fr. Das Bewicht ber Patrone beträgt 39,8 Gramm, bas ber Bulverladung (Rotte weiler) 4,5 Gramm, bas bes Befchoffes 22 Gramm. Das Bes fcop tft von gehartetem Blet und hat eine Anfangegefchwindig. teit von 512 Meter, Rernschußweite ift 300 Meter, auf 1600 Meter folagt bie Rugel noch burch eine 20 Centimeter ftarte Boble, auf 2000 Deter werben bie Balfte ber Rugeln noch in eine Rolonnenfcheibe gebracht und auf 3250 Deter, bie größte Tragmeite, folagt bas Befcop noch 20 Centimeter tief in maßig feften Boben. Die Schiefausbilbung ber ferbifchen Infanterie ift eine fehr forgfaltige und nach ben Schie fliften eine burchaus erfolgreiche. (Schweiz. Sch.Big.)

# Sprechfaal.

(Etwas über Bratis und Theorie betreffend Interpretation der Schweiz. Militärorganisation.) \*) Bet Anlaß der letten Divisionsübungen tasen wir in den Zeitungen, herr Oberstotvissonar Meyer werbe vorauesichtlich in Folge schwerer Ertranfung seiner Gattin verhindert sein die Leitung der III. Division zu übernehmen und es set das Kommando diesem und jenem Oberstotigadier der III. Division angetragen, aber abgesiehnt worden. Ware der Wassenches ber Insanterte nicht in Misson in Karlstuße gewesen, so hatte er die Leitung übernehmen mussen. Bit sieden diese Kratis nicht richtig det Friesbensübungen, daß der allfälige Ersa in den Kommandostäben nur inn erh alb bes Divisionsverbandes statisinde, sondern glauben, daß in solchen Fällen auch Ofstere, durch ihre Kähigskeitet begabt und in der Anciennetat zu einem höhern Rommando berechtigt, außerhalb des Kantons dürsten herangezogen werden, sonst sommen wir in der Schweiz, wenigstens was die höhern Rommandostellen beirisst, gerade in dasfenige Fahrwasser, was die jezige Organisation vermeiben wollte. So wie so ist, seitdem die Thuner Lebungslager ausgehört, die Kühlung der höhern Ossister außerhalb des Divisionstresses auf das möglicht geringe Maß reduzirt und bei Bestung von Rommandostellen wird etwas zu schalborenmäßig nach dem Interesse der Kantone und dere Stellvertreter in den eibgenösssissischen vorgegangen. A.

# Bibliographie.

#### Eingegangene Werke.

119. Die III. und V. Divifion im Gelbe, Gibgen. Truppengus fammengung 1885. Lieferung 3. 8°. Mit Junfration.

Bofingen, 3. Frey.
120. Ovoracet, Jof., Rittmeister, Tattit in Beispielen. Autori firte Bearbeitung nach bem Rufflichen. 8°. 1. Theil mit 12 Blanen. Wien, 3. Bregner u. Cie. Preis gr. 4.
121. Bergeichniß ber Werte aus ber Militar= und Marines

121. Bergeichnis ber Werfe aus ber Militars und Marine-Literatur, welche in bem Verlage von E. S. Mittler & Sohn, Dofbuchhandlung in Berlin, erschienen find, 1816—1835. 80. 77 S.

122. Rivista di Artiglieria e Genio. Vol. IV. November 1885, 8°. 336 S., mit vielen Plänen und Illustrationen. Roma.

123. Schlachten-Atlas bes neunzehnten Jahrhunderts. Beitraum 1820 bis zur Gegenwart. Plane ber wichtigften Schlachten, Orfechte und Belagerungen mit begleitendem Terte, nebft lebersichtes Karten mit tompendiofen Darftellungen des Berslaufes der Felbzüge in Guropa, Aften und Amerifa. 1. Leeferung. 4º. Iglau, Paul Bauerle, Militarbuchhandlung.

<sup>\*)</sup> Der Artitel, icon im Anfang Oktober eingefandt, mußte bis zur Beenvigung bes Berichtes über ben Truppengusammengug gurudgelegt werben.